



Stadt Rudolstadt

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse Stadtratssitzung

09.06.2011

Beschluss: 89/2011 2. Änderungssatzung zur Rudolstädter Parkgebührenordnung vom: 09.06.2011

Die 2. Änderungssatzung zur Rudolstädter Parkgebührenordnung wird beschlossen.

Beschluss: 91/2011 Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2011 vom: 09.06.2011

Dem Haushaltsplan und der Haushaltssatzung 2011 der Stadt Rudolstadt wird, nebst Anlagen, die Zustimmung gegeben.

Beschluss: 92/2011 Haushalt 2011 - Finanzplan und vorläufiges Investitionsprogramm der Stadt Rudolstadt vom: 09.06.2011

Dem Finanzplan und dem vorläufigen Investitionsprogramm der Stadt Rudolstadt für den Zeitraum 2010 bis 2014 wird, gemäß § 62 ThürKO i. V. m. § 12 ThürGemHV, zugestimmt.

Bürgermeisterbericht

in der Stadtratssitzung 09. Juni 2011

Schwerpunkte der Tätigkeiten der **Fachabteilung Hochbau/Bauverwaltung** im Monat Mai waren.

- Die Weiterführung der Baumaßnahmen an am Kindergarten „Pfiffikus“ Burgstraße

- Am Kindergarten „Knirpsenland“ Volkstedt West Außenanlagen und die Umnutzung des Hauses II der Grundschule West zum Schulhort

Des Weiteren wurden folgende Maßnahmen aus dem Förderprogramm Regionalbudget für das Städtedreieck förderseitig bearbeitet:

- Radweg Eibischbrunnen Saalfeld
- Vorbereitung Erschließung/Vermarktung Geraer Bahnbogen Saalfeld
- Instandsetzung Burgmauer Greifenstein Bad Blankenburg
- Standortmarketing Städtedreieck
- Bäderkonzept Städtedreieck

Der Verwendungsnachweis für die KP II Maßnahme Schulsporthalle wurde erstellt und zur Prüfung eingereicht.

In der **Fachabteilung Tiefbau und Umwelt** standen im vergangenen Monat die Instandsetzung der Stiftsgasse und die Umgestaltung der Verkehrsfläche vor der Post im Mittelpunkt.

Die Arbeiten wurden durch den städtischen Bauhof organisiert und in Eigenleistung durchgeführt.

Weiterhin konnte mit der Fortführung der Planungsleistungen für die Hangsicherung am Gemeindeberg begonnen werden. Dies ist notwendig, da sich außerhalb des derzeitigen Baubereiches seit kurzer Zeit deutlich Risse und Absenkungen im Straßenbereich zeigen.

Für die Durchführung der Maßnahme Ausbau Schloßstraße/ Hangsicherung Heckeweg wurde die Schloßstraße Anfang Mai voll gesperrt. Die Arbeiten verlaufen zügig.

Während des Tanzfestes werden die Bauarbeiten unterbrochen und die Schloßstraße für den Verkehr frei gegeben, so dass es während den Veranstaltungen zu keinen Einschränkungen aufgrund der Baumaßnahme kommt.

Das **Sachgebiet Stadtplanung** schloss mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses das Verfahren zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 4 ab. Bearbeitet wurde die Aufgabenstellung für das Parkraummanagementkonzept Innenstadt und das Verkehrsberuhigungskonzept Altstadt Rudolstadt. Abgestimmt wurde eine örtliche Untersuchung zum Verkehrsaufkommen in Nachbarschaft des Bahnüberganges Saalgärten mit Vertretern der DB Netz AG. Diese ist Mitte Juni 2011 vorgesehen. Nach der Eröffnung des Personenaufzuges erfolgte eine Abstimmung der Maßnahmen zur Bahnhofverschönerung mit Vertretern der DB AG. Besprochen wurde auch die Fortführung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Wohngebiet südlich der Schlossstraße“ mit den Kaufinteressenten und Ingenieurbüros. Ein weiterer Schwerpunkt waren Abstimmungen zur Aufwertung/ Umgestaltung des Theaterumfeldes im Rahmen Entente Florale.

Durch das **Sachgebiet Liegenschaften** wurde die Versammlung der Jagdgenossenschaft Rudolstadt und die Grundstücksausschreibung in der Schloss- und der Weinbergstraße ausgewertet. Parallel erfolgte die Betriebskostenabrechnung für den Handwerkerhof und die Vorbereitung des Grunderwerbs für die geplante Hochwasserschutzmaßnahme. Zu klären waren zudem Zuordnungsanträge der DB Netz AG für Grundstücke im Bereich Rudolstadt Ost und Schwarza.

Im **Sachgebiet Sanierung** erfolgte die Vorbereitung der 1. Sitzung des Gestaltungsbeirats und die Prüfung der Entwurfsplanung für die Alte Straße und die Marktstraße.

Neben routinemäßiger Bearbeitung von Widersprüchen zu Straßenreinigungsgebühr und Straßenausbaubeitrag war im **Sachgebiet Recht** ein Klageverfahren zur Aufstellung eines Postbriefkastens zu bearbeiten sowie ein einstweiliges Verfügungsverfahren im Rahmen einer Spielothekschließung.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Nachkalkulation der Rudolstädter Straßenreinigungsgebührensatzung bzw. die Mitwirkung bei der Prüfung sowie die Prüfung und Erarbeitung der Rechtsgrundlage einer Werbekostenbeteiligung für die Teilnehmer am Rudolstädter Vogelschießen außerhalb der Gebührensatzung.

Ebenso ist die kommunalaufsichtliche Beanstandung zur Feuerwehrgebührensatzung nochmals Gegenstand der Bearbeitung im Sachgebiet Recht gewesen.

Im **Sachgebiet Gewerbe/Marktwesen** war die Vorbereitung des Altstadtfestes und die Vorbereitung der langen Einkaufsnacht als Besonderheit herauszuheben.

Die **Straßenverkehrsbehörde** war neben Routinearbeiten im Bereich Plakatierung, Sondernutzungsbescheiden sowie verkehrsrechtlichen Anordnungen und Bürgerbeschwerden insbesondere mit der Bearbeitung von Schwerlasttransporten und deren Durchführbarkeit beschäftigt.

Zudem war dieses Sachgebiet auch in die Vorbereitung und Durchführung des Rudolstädter Altstadtfestes sowie Vorbereitungsveranstaltung des Tanz- und Folkfest eingebunden.

Die Stadt Rudolstadt hat erstmals in eigener Regie am 6. und 7. Mai 2011 zu einer **Pressereise** eingeladen. Angeschrieben wurden 200 Reisedredaktionen unterschiedlichster Medien.

Ziel der Einladung war es, die Journalisten durch ein ansprechendes und niveauvolles Besuchsprogramm für Rudolstadt zu begeistern und durch die daraus resultierenden Berichte medienübergreifend für die Stadt zu werben.

Neben freien Journalisten, die für DPA veröffentlichen, waren die Fränkischen Nachrichten, das Göttinger Tageblatt und die Sächsische Zeitung vertreten. Redakteure namhafter Reiseführer wie Marco Polo, Mair Dumont, Merian und dem ADAC Verlag beteiligten sich ebenfalls.

Auf dem Besuchsprogramm standen das Schillerhaus, das Residenzschloss Heidecksburg, die Thüringer Bauernhäuser und die Gläserne Manufaktur.

Die Vorbereitung und Durchführung der Reise wurden von allen Teilnehmern gelobt, insbesondere das große persönliche Engagement aller Akteure vor Ort. Von allen Beteiligten liegen bereits Zusagen zur umfangreichen Berichterstattung vor.

Die Analyse des Platzbedarfes und des Ist-Zustandes in den **Kindereinrichtungen** zur notwendigen Umsetzung der räumlichen Ausstattung nach dem neuen KitaG ergab, dass in zwei Kindereinrichtungen die Platzkapazität nicht



ausreichen wird. In diesen Einrichtungen wird das die Reduzierung der Plätze zur Folge haben. In den Kindereinrichtungen bestehen Wartelisten für die Anmeldungen. Am 08. Juni erfolgt mit den freien Trägern eine Beratung zum Ausgleich der fehlenden Plätze sowie der perspektivischen Weiterentwicklung der Kindergartenkapazitäten für 2012/2013. Entsprechende Möglichkeiten der Erhöhung der Kindergartenplätze müssen geprüft werden.

Zur Erhebung der Betriebskostenpauschale an die Gemeinden für die Nutzung von Kita-Plätzen durch Fremdkinder wurde durch den FD 2.2 eine Überprüfung der Wohnanschriften der angemeldeten Kinder vorgenommen, um die tatsächlich notwendigen Betriebskostenumlagen zu ermitteln. Zwei nichtgemeldete Umzüge von Rudolstadt in Fremdgemeinden wurden festgestellt. Die nachträgliche Berechnung der Betriebskostenumlage erfolgte in Höhe von (342 EUR/Kind/Monat) 2.121 EUR an die Fremdgemeinden.

Im SG Schulen wurde mit der Bearbeitung der Hortabmeldungen zum Ende des Schuljahres 2010/11 und der Neuanmeldungen für das Schuljahr 2011/12 begonnen.

Hinter uns liegt das **19. Rudolstädter Altstadtfest**, das in diesem Jahr rundum gelungen ist.

Ich habe zu Beginn des Jahres entschieden, die beliebte und in unserer Region fest etablierte Großveranstaltung von der Stadtverwaltung Rudolstadt veranstalten zu lassen, nachdem der Vorstand des Stadtrings aus personellen Gründen nicht mehr in der Lage war, dieses Fest zu organisieren. Es war mir ein besonderes Anliegen, das Altstadtfest den Bürgerinnen und Bürgern sowie Gästen unserer Stadt bei freiem Eintritt und in bewährter hoher Qualität anzubieten, ohne dass sich der geringfügige finanzielle Zuschuss unserer Stadt im Vergleich zu den Vorjahren erhöht. Dies ist tatsächlich möglich geworden, da es uns gelungen ist, 100 Sponsoren und Spender zu gewinnen, die mit ihrer Unterstützung die Finanzierung und Durchführung des gut kalkulierten Festes ermöglicht haben. Ich möchte mich auch an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für diese beeindruckende Unterstützung bedanken! Nur dadurch ist es der Stadtverwaltung unter der Regie des Veranstaltungsreferenten Frank Grünert mit einem engagierten und kompetenten Team gelungen, Tausende Besucher auf den Marktplatz zu ziehen. Zu den Höhepunkten des Programms zählten die Ostrocklegende Karussell, das Platzkonzert der Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt und der 6. Offene Tanzwettbewerb des Thüringer Tanzverbandes. Unvergessen wird den Besucherinnen und Besuchern der stimmungsvolle Auftritt der Saragossa Band bleiben, der Jung und Alt in eine harmonische und unbeschreibliche Partylaune versetzte. Aber auch die Darbietungen regionaler Künstler, Nachwuchsbands und Kulturgruppen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sowie der lange Samstag und der verkaufsoffene Sonntag in der Innenstadt trugen zum Gelingen dieses friedlichen und fröhlichen Altstadtfestes bei.

Im Internet können Sie unter www.altstadtfest-rudolstadt.de den Verlauf dieser Veranstaltung auf zahlreichen Fotos Revue passieren lassen.

Beschlüsse des Kultur- und Sozialausschusses

vom 13.04.2011

Beschluss-Nr. 62/2011

Vergabe Standplätze TFF 2011

Die Standplätze für das TFF 2011 werden gemäß Anlage vergeben. Bei Verfügbarkeit weiterer Stellplätze oder Absagen ausgewählter Bewerber wird die Verwaltung ermächtigt, Händler oder Imbissanbieter aus den fristgerecht eingegangenen Bewerbungen nachzunominieren.

Beschluss-Nr. 63/2011

Antrag auf Mieterlass vom Bund Deutscher Zupfmusiker zur Nutzung der Regelschule Friedrich-Schiller

Gemäß Antragsstellung wird ein Mietvertrag mit dem Bund Deutscher Zupfmusiker in Höhe von 500,00 EUR abgeschlossen und damit 3.616,00 EUR erlassen.

Zahlungstermin

für Grundsteuer und Hundesteuer

Am 1. Juli 2011 werden die Beträge der Jahreszahler für die Grundsteuer und die Hundesteuer mit den Festsetzungen der zuletzt erteilten Steuerbescheide an die Stadt Rudolstadt fällig.

Soweit der Stadtkasse eine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen mittels Lastschrift (Abbuchungsauftrag) erteilt wurde, werden die fälligen Beträge eingezogen. Steuerzahler, die keinen Abbuchungsauftrag erteilt oder ihre Hausbank durch Dauerauftrag mit der Überweisung der Steuern beauftragt haben, werden gebeten unter Angabe ihrer Kassenzahlennummer (KK) als Zahlungsgrund auf das Konto bei der

Kreissparkasse Saalfeld - Rudolstadt

Bankleitzahl 830 503 03

Konto- Nr. 41084

zu überweisen.

Aus Kostengründen werden keine Zahlscheine verschickt. Um das Versäumen der Zahlungsfälligkeiten zu vermeiden, kann der Stadtkasse eine Ermächtigung zum Einzug der Forderungen mittels Lastschrift erteilt werden. Formulare hierfür sind im Rathaus im Bürgerservice erhältlich bzw. stehen im Internet unter www.rudolstadt.de zur Verfügung.

Stadtverwaltung Rudolstadt

Sachgebiet Steuern

Hinweis auf Stellenausschreibung

Leiters/in Rechnungsprüfungsamt

Bei der Stadt Rudolstadt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/s

Leiters/in Rechnungsprüfungsamt

zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt als Beamter/in auf Lebenszeit (§ 81 Abs. 5 ThürKO). Der/die Bewerber/in muss die Befähigung für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes und die für das Amt erforderliche Erfahrung und Eignung besitzen. Mehrjährige Erfahrungen im Prüfwesen sowie gründliche und umfassende Kenntnisse in der kameralistischen Buchführung und in der Doppik wären wünschenswert.

Nähere Informationen zu den Aufgabenschwerpunkten und dem Anforderungsprofil erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:

www.rudolstadt.de, Rubrik "AKTUELLES"

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen werden bis **15.08.2011** erbeten an:

**Stadt Rudolstadt, Fachdienst Personal, Markt 7,
07407 Rudolstadt oder per E-Mail: personal@rudolstadt.de**



Bekanntmachung

über die erneute öffentliche Auslegung zu den Änderungen der Genehmigungsvorlage des Regionalplanes Ostthüringen

Am 10.06.2011 hat die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen die Genehmigungsvorlage des Regionalplanes Ostthüringen (Beschluss vom 10.09.2010) geändert und die Freigabe zur erneuten Anhörung und öffentlichen Auslegung beschlossen.

Gemäß § 10 Abs. 6 des Thüringer Landesplanungsgesetzes (ThürLPlG) vom 15.05.2007 (GVBl. S. 45) ist der Regionalplan erneut auszulegen, wenn er nach der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung gemäß § 10 Abs. 3 und 4 ThürLPlG geändert wird. Gemäß o. g. Beschluss der Regionalen Planungsgemeinschaft wurde bestimmt, dass nach § 10 Abs. 6 Satz 3 ThürLPlG **Stellungen nur zu den geänderten Teilen** der Genehmigungsvorlage des Regionalplanes Ostthüringen abgegeben werden können.

Die öffentliche Auslegung erfolgt bei den in der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zusammengeschlossenen Gebietskörperschaften, den Landkreisen Altenburger Land, Greiz, Saale-Holzland-Kreis, Saale-Orla-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt, den kreisfreien Städten Gera und Jena, der großen kreisangehörigen Stadt Altenburg sowie den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Bad Blankenburg, Bad Klosterlausnitz, Bad Lobenstein, Eisenberg, Göbnitz, Greiz, Hermsdorf, Pöbneck, Rudolstadt, Saalfeld, Schleiz, Schmölln, Stadtroda und Zeulenroda-Triebes.



Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sowie Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Satz 3 ThürLPlG bekannt gemacht.

Die Planunterlagen zum Regionalplan Ostthüringen sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen

**vom 25.07.2011 bis einschließlich 25.08.2011
in der Stadtverwaltung Rudolstadt**

Markt 7, Bürgerservice in 07407 Rudolstadt

während folgender Öffnungszeiten:

| | |
|----------------------|---------------------|
| Montag | 08:00 bis 16:00 Uhr |
| Dienstag, Donnerstag | 08:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch, Freitag | 08:00 bis 14:00 Uhr |
| Sonnabend | 09:00 bis 12:00 Uhr |

zur Einsichtnahme durch jedermann aus.

Als Arten umweltbezogener Informationen sind Angaben zu den Schutzgütern Boden, Wasser, Klima/ Luft, Biologische Vielfalt/ Fauna/ Flora, Landschaft, Mensch, Kultur-/ Sachgüter und deren Wechselbeziehungen verfügbar.

Stellungnahmen zu den Änderungen der Genehmigungsvorlage des Regionalplanes Ostthüringen können **innerhalb der Auslegungsfrist** vorgebracht werden. Darüber hinaus können Stellungnahmen direkt gegenüber der

**Regionalen Planungsstelle Ostthüringen
beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Puschkinplatz 7 in 07545 Gera**

vorgebracht bzw. als E-Mail an die Adresse

regionalplanung-ost@tlvwa.thueringen.de

übermittelt werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach § 10 Abs. 6 Satz 3 ThürLPlG nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Regionalplan unberücksichtigt bleiben können.

Ergänzend sind allgemeine Informationen und die geänderte Genehmigungsvorlage des Regionalplanes gemäß den Beschlüssen der Planungsversammlung vom 10.06.2011 im Internet unter

www.regionalplanung.thueringen.de

abrufbar.

Rudolstadt, den 29.06.2011

**Reichl
Bürgermeister**

– Ende des amtlichen Teiles –

Termine, Tipps und Informationen

Cumbacher Stadtbrücke wird gesperrt und Behelfsbrücke aufgebaut

Nach mehrfacher Prüfung ist unmissverständlich klar, dass sich die alte Cumbacher Stadtbrücke, die in den letzten Jahren nur noch Fußgängern und Radfahrern als Saale-Übergang diente, in einem äußerst schlechten Zustand befindet und aus Sicherheitsgründen gesperrt werden muss. Im jüngsten Gutachten wurde unter anderem festgestellt, dass an den Spannstäben des Bauwerks stellenweise eine sogenannte „chloridinduzierte Korrosion“ auftritt, die letztendlich und auch plötzlich zu einem „Versagen“ eines ganzen Bauteils führen kann.

Nachdem bekannt war, dass sich der bauliche Zustand der Brücke rapide verschlechtert, hatte die

Stadt natürlich die Planung und den Bau einer neuen, schmalen Fußgängerbrücke nach Cumbach ins Auge gefasst und zur kurzfristigen Bereitstellung von Fördermitteln Kontakt mit dem zuständigen Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr aufgenommen. Resultat dieser Gespräche war, dass eine zustandsbezogene Traglastuntersuchung der bestehenden Brücke durch die Stadt mit fachlicher Unterstützung durch das Landesamt für Bau und Verkehr veranlasst werden sollte. Das war mit der Zuversicht verbunden, die alte Brücke würde noch bis zur Fertigstellung einer neuen „durchhalten“. Leider wurde jetzt mit Vorlage des Untersuchungsergeb-

Ordnung und Sicherheit beim TFF sollte Sache aller sein

Wie für jede Großveranstaltung, die Tausende von begeisterten Besuchern auf einem bestimmten Areal vereint, gilt auch für das TFF in Rudolstadt, dass der Organisation im Hintergrund ein detailliertes Sicherheitskonzept zu Grunde liegt. Dank des Mitwirkens in Sachen Ordnung und Sicherheit, der gegenseitigen Rücksichtnahme und Vernunft der Festivalbesucher galt das Rudolstädter TFF bisher als eine besonders friedfertige Veranstaltung ohne nennenswerte Vorkommnisse. So soll es im Sinne aller Beteiligten auch bleiben.

Deshalb bittet die Stadtverwaltung alle Rudolstädter sowie unsere TFF-Gäste, den Anweisungen der eingesetzten Sicherheitskräfte Folge zu leisten, aufgestellte Absperrungen zu akzeptieren und bei möglicherweise kurzfris-

tig auftretenden „Staus“ Gelassenheit walten zu lassen. Insbesondere sollte dies bei den beiden Brücken-Übergängen von der Stadt in den Heinepark und zurück Berücksichtigung finden. Eine der Brücken, die alte „Cumbacher Stadtbrücke“ muss auf Grund ihres schlechten baulichen Zustandes kurz vor dem Festival voll gesperrt und durch eine freitragende Brückenkonstruktion aus Stahl behelfsmäßig ersetzt werden. In diesem Zusammenhang wird auch der neue Fahrstuhl für Gehbehinderte an der Fußgängerbrücke außer Betrieb genommen. Ein Brückenneubau ist derzeit in der Planung. Bis zur Fertigstellung wird für notwendige Einschränkungen ebenso um Verständnis gebeten.

**F.M. Wagner
Pressereferent**

Brücke in der Burgstraße ist fertig gestellt

Nach einjähriger Bauzeit ist nun die Brücke, die in der Rudolstädter Burgstraße über den Bachlauf der „Rinne“ führt, fertig gestellt. Am Freitag, 24. Juni wurde das Bauwerk im Beisein des Bürgermeisters Jörg Reichl, Vertretern des zuständigen Fachdienstes im Rathaus und der ausführenden Firma für den Verkehr freigegeben. Damit trat automatisch auch wieder die ursprüngliche Ver-

kehrsregelung in Kraft. Die Nutzer der Straße sollten also beachten, dass die Einbahnstraße jetzt von „Am Bache“ zur Ludwigstraße führt. Insgesamt betragen die Kosten des Brückenbaus rund 300.000 Euro, wovon das Land Thüringen 75 Prozent gefördert hat.

**F.M. Wagner
Pressereferent**

nisses jede Hoffnung zunichte gemacht. Die Standfestigkeit ist zu großen Teilen nicht nachweisbar und die Aussage lautet: die Brücke sollte schnellstmöglich geschlossen werden! Und solange sie tatsächlich noch genutzt wird, muss sie täglich durch eine Fachkraft, die jederzeit bei weiteren Rissbildungen zum Beispiel die Sperrung veranlassen kann, kontrolliert werden.

Da mit dem Tanz- und Folkfest und dem Vogelschießen zwei auch überregional bedeutsame Großveranstaltungen bevorstehen, die auf jeden Fall mit einer zusätzlichen Belastung der Brücke verbunden sein würden, musste die Stadtverwaltung nun die Risiken abwägen und unter

hohem Zeitdruck wichtige Entscheidungen treffen. Deshalb wurde in den vergangenen Tagen alles unternommen, um kurzfristig eine entsprechende Behelfsbrücke als Ersatz zu beschaffen. Verbunden mit dem Transport und dem Aufstellen eines der größten Autokräne Deutschlands wird nun eine freitragende, 52 Meter lange und 2,50 Meter breite Stahlkonstruktion unmittelbar flussabwärts neben der alten Brücke über die Saale eingehoben. Die Sperrung der alten Stadtbrücke und die Öffnung des Ersatzübergangs sind für Donnerstag, 30. Juni, also noch rechtzeitig vor Beginn des TFF geplant.

**F.M. Wagner
Pressereferent**



30 Juni – 03 Juli

rootsfolkworldmusic

TFF RUDOLSTADT 2011

Zum 21. TFF ist Rudolstadt wieder „Folk-Hauptstadt der Welt“

Festival nun offiziell auf vier Tage verlängert

Es ist wieder soweit - und wer es immer noch nicht weiß: das diesjährige Tanz- und Folkfest beginnt nun ganz offiziell schon einen Tag eher, also donnerstags, und wird damit insgesamt vier Tage lang viele tausend Weltmusikfans, Stammesbesucher, Tanzbegeisterte, Neugierige und Neulinge aus Deutschland, Europa und darüber hinaus in seinen Bann ziehen. Zum 21. Mal ist Rudolstadt Gastgeber für ein ganz spezielles Festival, das fast keine Werbung mehr nötig hat und für einen immer noch vergleichsweise niedrigen Eintrittspreis eine kaum überschaubare Vielfalt auf großen und kleinen Bühnen, Podien, Straßen, Plätzen und Hinterhöfen bietet. Neben den alljährlichen Programmschwerpunkten und solch bewährten Standards wie Verleihung der Weltmusikpreise „Ruth“, Ausstellungen, Workshop, Vorträge, Mitmachkonzert, Instrumentenbauzen-

trum, Straßenmusik und Kinderfest gibt es in diesem Jahr auch wieder einige Neuerungen, die hauptsächlich auf lang gehegte Wünsche der TFF - Besucher zurückzuführen sind. So entfallen sowohl das bisher separat zu bezahlende Sonderkonzert am Donnerstag-Abend als auch das Abschlusskonzert Sonntagnacht auf der Heidecksburg. Dafür beginnt das Festival gleich auf drei Bühnen am Donnerstag, ab 21.00 Uhr im Heinepark und endet dort am Sonntag auch wieder mit einem furiosen TFF-Ausklang. Der sensible Veranstaltungsort Heidecksburg soll damit etwas entlastet werden, bleibt aber mit Konzerten im Schlosshof und auf der Burgterrasse weiterhin im Programm. Insgesamt ist für alle vier Tage nur noch eine Dauerkarte nötig, wobei der Vorverkauf dazu erstmals für auswärtige Besucher limitiert wurde.



Für sein Lebenswerk bekommt „Klaus der Geiger“, der seine „Gebrauchslieder“ oft spontan textet und seit dreißig Jahren vorwiegend auf der Straße zu Gehör bringt, die Ruth 2011 verliehen.

Der TFF- Weltmusikpreis

Ein kleines Jubiläum ist mit dem inzwischen renommierten „Deutschen Weltmusikpreis Ruth“ verbunden. Er wird 2011 zum 10. Mal verliehen und geht als „Deutsche Ruth“ an den Österreicher Hubert von Goisern, der bereits zum zweiten Mal Gast des TFF ist und im Preisträgerkonzert am Samstag um 21.15 Uhr im Schlosshof der Heidecksburg erneut seine Fans begeistern wird. Für sein Lebenswerk wird Klaus der Geiger geehrt

und die „Globale Ruth“ erhält das Gesangsduo „Fjarill“ aus Hamburg. Die Redakteurin und Radiomacherin Hanni Bode, ein Urgestein in Sachen Weltmusik im Hörfunk, bekommt den Preis in Form einer „Ruth für besondere Expertise“. Die Verleihung des vom Sender MDR Figaro, dem Trägerkreis „Creole“ und dem TFF ausgelobten Preises findet am 02. Juli, ab 19.30 Uhr auf der Heidecksburg statt.

Das TFF- Rahmenprogramm

Außer dem prallgefüllten Konzertprogramm auf mehr als 20 Bühnen und Podien, wie gewohnt im fast 200 Seiten umfassenden Programmbuch aufgelistet und detailliert beschrieben, wird das TFF drumherum neben Altbewährtem natürlich auch viel Neues bieten. Mit Sonderausstellungen in der KulTourDiele und im Handwerkerhof sowie Vorträgen und Workshops, die nicht nur für das Fachpublikum interessant sein dürften, werden zum Beispiel der Länder-Schwerpunkt Schweiz, der Walzer-Tanz und das magische Instrument Harfe flankiert. Zwischen den einzelnen Hauptbühnen, insbesondere im Stadtzentrum, werden zahlreiche Straßenmusikgruppen und Performance-Künstler zum Tanzen, Lachen, Zuhören oder Staunen einladen. Entlang der Mangelgasse verursacht das Instrumentenbauzentrum sicher wieder ein Gedränge

von Schaulustigen und Käufern. Das zweitägige Kinderfest im Heine-Park, dieses Jahr als spektakuläres „Phantasie-Reisebüro“ ausgestaltet, zieht ohnehin nicht nur „TFF-Minis“ magisch an. Selbst die Konzerte, in denen die hiesigen Thüringer Symphoniker mit Weltstars der Folkmusik auf der Bühne sitzen, sind längst kein Geheimtipp mehr. Deshalb könnte eine (von vielen möglichen) Empfehlungen für das TFF 2011 auch lauten: Freitag, 23.00 Uhr, Große Bühne Heidecksburg. Dann nämlich wird Astor Piazzolla, dem wohl berühmtesten Tango-Komponisten gehuldigt, indem das Orchester gemeinsam mit dem Bandoneon-Spieler Juan José Mosalini musiziert, der in der Fachszene wiederum als letzte lebende Tango-Ikone gilt.

Frank Michael Wagner
Pressereferent



Vom grandiosen Konzert des Hubert von Goisern + Band beim TFF 2003 schwärmen viele heute noch. Nun ist er erneut zu Gast – diesmal als Ruth-Preisträger (Foto: Alex Schuetz)

Die TFF-Schwerpunkte

Die Themen des TFF 2011 müssen inzwischen auch publik sein. Die kleine Schweiz mit ihren vier Sprachregionen wird sich im Länderschwerpunkt kulturell mit Vorträgen sowie einer Sonderausstellung und folk-musikalisch in speziellen Konzerten vor-

stellen. Die Harfe, der mehrere TFF-Veranstaltungen gewidmet sind, wurde als „Magisches Instrument“ des Jahres gekürt und der Walzer steht nicht nur als Tanz zum Erlernen und Mitmachen sondern auch beim Aufspielen im Mittelpunkt.



Zum Festival neue Ausstellung im Handwerkerhof:

„Instrument der Engel und ... Esel? – Die Harfe vom Mittelalter bis zur Moderne“

Die Harfe ist das Magische Instrument des TFF 2011. Sie hat eine faszinierende Ausstrahlung, und ihre Magie hat wie kaum ein anderes Instrument die Fantasie ihrer Betrachter seit Jahrhunderten beflügelt. Im Märchen befreien ihre Klänge Menschen aus der Gefangenschaft oder versetzen die Hörer in ausgelassene Heiterkeit, tiefe Trauer oder in den Schlaf. Sie ist sowohl das Instrument der Engel als auch des wandernden Bardens.

In der Harfenausstellung von Nancy Thym-Hochrein vom Musikzentrum Gotisches Haus, Burgheßler, sind sowohl originale historische als auch nachgebaute Harfen zu sehen, die die Geschichte des Instruments vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert zeigen. Nancy Thym-Hochrein wurde in Kalifornien geboren, lebt aber seit über 30 Jahren in Deutschland. Seitdem ist sie unermüdet als Musikerin, Dozentin, Sammlerin, Ausstellungs-Kuratorin, Lehrgangs-Leiterin

und zuletzt auch Leiterin eines eigenen Museums aktiv - alles zum Wohle der Harfe.

Die Ausstellung wird am Freitag, 01. Juli, um 11.00 Uhr in der Galerie im Handwerkerhof mit einer Führung durch die Künstlerin eröffnet.

Während des Ausstellungszeitraumes bis 24. Juli sind nicht nur die Harfen selbst sind zu besichtigen, sondern auch Gegenstände mit Harfendarstellungen, wie zum Beispiel Bilder aus der Werbung, Postkarten, Münzen, Engelsfiguren und Harfenkitsch, um die Rolle der Harfe in der Populärkultur vor Augen zu führen.

Weitere Führungen:

Samstag 02.07., 16.00 Uhr und Sonntag, 03.07., 11.00 Uhr

Die Galerie im Handwerkerhof ist während des TFF ab 01.07. von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet, an den nachfolgenden Tagen sind die Öffnungszeiten von Dienstag bis Freitag, 13.00 - 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

30 juni – 03 juli rootsfolkworldmusic

tff RUDOLSTADT 2011



Feurigen Sound mit Balkan-Elektro bietet die Gruppe „Kiril“ aus Mazedonien

Foto: Agentur

MDR sendet wieder „Ein irrer Hauch von Welt“

Medieninteresse am Folkfestival ist überwältigend

Die seit vielen Jahren vom MDR-Fernsehen jeweils während der TFFs in Rudolstadt produzierte Reportage „Ein irrer Hauch von Welt“ wird auch dieses Mal wieder „festivalnah“ Eindrücke und Konzertausschnitte senden. Bereits am Donnerstag, 07. Juli wird dieser 60 minütige Beitrag ab 23.35 Uhr auf MDR zu sehen sein. Wer ihn verpasst oder den Recorder nicht programmiert hat, muss dann allerdings auf die TFF-DVD bis zum Dezember warten. Bereits über das ganze Jahr verteilt und besonders im Vorfeld des jeweiligen TFF war und ist auf den verschiedensten Frequenzen sehr viel vom Rudolstädter Festival zu hören. Fast jeder große Rundfunksender der Bundesrepublik ist seit 1991 mit Redakteuren, Aufnahmeteams und Übertragungswagen am ersten Juli-Wochenende in Rudol-

stadt dabei. In den vergangenen Jahren kamen verstärkt auch kleine private Radios, Bürgerradio-Stationen wie der SRB aus Saalfeld und Sender aus dem europäischen Ausland dazu. Sie alle sind gern in „Schillers heimlicher Geliebten“, um Konzerte live zu übertragen und außerdem möglichst viel Mitschnitt-Material für weitere Produktionen zu bekommen. So ist, neben zahlreichen Journalisten von Tageszeitungen, Wochenjournalen und Fachzeitschriften, auch dieses Jahr das Interesse der elektronischen Medien ungebrochen groß. Einen Überblick, der aber nur eine Auswahl darstellt, gibt es auf den Seiten 22 und 23 im Programm-Buch. Hier findet der interessierte Hörer einige der Sendungen vom TFF 2011 aufgelistet.

F.M. Wagner
Pressereferent



Mit Folk-Party-Power klingt das diesjährige TFF am Sonntag, ab 21.00 im Heinepark aus. Dafür wird das zehnköpfige „Traacherous Orchestra“ aus Schottland schon sorgen.

Bändcheneintausch erfolgt ab Donnerstag auf dem OdF-Platz

Die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt haben Dank Sponsoring ihre Dauerkarte im Vorverkauf wieder zu einem Vorzugspreis erhalten. Diese Karten gelten jedoch ausschließlich für Bewohner, die hier auch über einen Hauptwohnsitz verfügen. Besucher des TFF, welche lediglich einen Nebenwohnsitz im Landkreis angemeldet haben, müssen Karten für „Auswärtige“ erwerben. Die Dauerkarten können am

Donnerstag, 30. Juni, von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr,
Freitag, 01. Juli, von 10.00 Uhr bis 01.00 Uhr, und
Samstag, 02. Juli, von 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr,

am Stand auf dem Platz der OdF wie gewohnt in Bändchen eingetauscht werden. Das Festivalteam bittet die nicht berufstätigen TFF-Besucher, möglichst die Vormittagsstunden zum Umtausch zu nut-

zen, da am Nachmittag verstärkt mit der Anreise von auswärtigen Gästen zu rechnen ist.

Am Stand ist die Vorlage des Personal-, Schüler-, Kinderausweises oder eine Meldebescheinigung (jeweils mit Lichtbild) zwingend erforderlich. Die Festivalgäste aus der Landkreisregion werden um Verständnis gebeten, dass nur bei einer Legitimation mit diesen Dokumenten ein Eintausch der Karten in Bändchen erfolgen kann. So ist beispielsweise der Eintrag von Kindern im Reisepass der Eltern nicht ausreichend.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass eventuell zu eng angelegte Bändchen, die später „hinderlich“ erscheinen, nur von den zuständigen Mitarbeitern am Bändcheneintauschstand aufgeschnitten und umgetauscht werden können. Werden die Bändchen selbst entfernt und zum Umtausch vorgelegt, muss sich erneut legitimiert werden.

Presse/ÖA



OVS bietet Sonderfahrten aus dem Umland an

Der Omnibusverkehr Saale-Orla-Rudolstadt GmbH (OVS) setzt während des Festivals wieder Sonderbusse als TFF-Zubringer aus dem Umland ein. Um bequem und stressfrei nach Rudolstadt und wieder nach Hause zu kommen, können die Festivalbesucher außerdem die regulär verkehrenden „Städtedreieck mobil“-Linien nutzen, die am Wochenende auch die ganze Nacht über (alle 60 min.) verkehren.

Am Freitag, 01. Juli und am Samstag, 02. Juli fahren Sonderbusse als Zubringer ab Königsee, Bahnhofstraße 19.10 Uhr; ab En-

gerda 18.00 Uhr und ab Neusitz 18.00 (über Remda) nach Rudolstadt.

Rückfahrten gibt es jeweils in der Nacht von der Bushaltestelle Rudolstadt, Bahnhof in Richtung Königsee um 00.45 Uhr; nach Engerda um 01.00 Uhr; nach Remda und weiter bis Schaala 00.45 Uhr.

Detaillierte Informationen zu weiteren Fahrzeiten gibt es auch am OVS-Servicetelefon:

0180 - 333 72 87
oder im Internet unter:
www.kombus-online.de
Presse/ÖA



Außer den Künstlern rund um den Erdball kommen „normale“ TFF Besucher mittlerweile ebenso von überall her. Laut aktueller Statistik sind es dieses Jahr 16 verschiedene Länder. Am weitesten angereist ist wohl eine Gruppe Schüler von der Lake Brantley High School aus Florida/USA. Sie weilen seit Mitte Juni zu Gast an ihrer Partnerschule Gymnasium Fridericianum und bekamen bei einem Empfang im Rathaus von der EVR gesponserte Dauerkarten für das TFF überreicht. Das Foto zeigt die Schülergruppe mit Bürgermeister Jörg Reichl, Begleitern, Freunden und Lehrern auf dem Dach des Rathauses. Foto: A. Stemplewitz

Parkmöglichkeiten während des TFF

Ab den Parkplätzen sind Pendler-Busse nutzbar

Verständlicherweise stehen die sonst in der Innenstadt vorhandenen Parkmöglichkeiten während des TFF nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung. Deshalb werden alle auswärtigen Besucher, die mit PKW anreisen, gebeten, ihre Fahrzeuge auf den ausgeschilderten Sonder-Parkplätzen in der Peripherie der Stadt abzustellen und den Service der TFF-Pendler-Busse (Shuttle-Verkehr) zu nutzen. Die hier angegebenen Parkplätze werden jeweils in der Zeit von **Freitag, 01. Juli, 16:00 Uhr bis Montag, 04. Juli, 01.30 Uhr** kostenfrei zur Verfügung gestellt.

**Shuttle-Parkplatz
Breitscheidstraße 135
(Stadtteil Volkstedt)**

**Shuttle-Parkplatz
Francois Mitterand Allee
(Richtung Schaala)**

**Shuttle-Parkplatz
Oststraße (OVS)**

Die Nutzung des Busses kostet pro Fahrt 0,50 Euro. Der Bus fährt am Freitag ab 16:00 Uhr bis nachts 02:00 Uhr, Samstags von 12:00 Uhr bis nachts 02:00 Uhr und Sonntag ab 12:00 Uhr bis nachts 01.00 Uhr alle 30 Minuten. Ein gebührenpflichtiger Parkplatz ohne Pendler-Bus steht im Baumgarten gegenüber der Pörzbrauerei zur Verfügung. Die Bleichwiese bleibt als Parkplatz gesperrt, da sie komplett für die Caravans der Festivalgäste genutzt wird.
Presse/ÖA

30 Juni – 03 Juli

rootsfolkworldmusic

TFF RUDOLSTADT 2011



Der Veranstaltungsort Schlosshof Heidecksburg bleibt im Programm, soll aber etwas entlastet werden. Dafür finden noch mehr große Konzerte im Heinepark statt.
Foto: STV.Rudolstadt/Pressearchiv

Notwendige Straßensperrungen zum TFF 2011

Ab Mittwoch, 29.06.2011, 12:00 Uhr
bis Montag, 04.07.2011, 21:00 Uhr
ist der gesamte Marktplatz und die Ratsgasse zum Parken gesperrt. (Hinweis: der reguläre Mittwochsmarkt findet nur entlang der Fußgängerzone statt)

Ab Mittwoch, 29.06.2011, 10:00 Uhr
bis Sonntag, 03.07.2011, 24:00 Uhr
ist der Kleine Damm ab Höhe Gänsebach nur mit Sondergenehmigung zu befahren.

Ab Mittwoch, 29.06.2011, 10:00 Uhr
bis Montag, 04.07.2011 07:00 Uhr
ist die Mangelgasse zum Parken gesperrt.

Ab Donnerstag, 30.06.2011, 07:00 Uhr
bis Montag, 04.07.2011, 14:00 Uhr
ist die Mangelgasse für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Zufahrt für die Anwohner erfolgt über die Vorwerksgasse.

Ab Donnerstag, 30.06.2011, 14:00 Uhr
bis Montag, 04.07.2011, 14:00 Uhr
ist der Neumarkt für jeglichen Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Zufahrt für die Anwohner erfolgt über die Vorwerksgasse.

Ab Donnerstag, 30.06.2011, 06:00 Uhr
bis Sonntag, 03.07.2011, 20:00 Uhr
ist das Parken auf dem Parkplatz Töpfergasse nur mit Sondergenehmigung möglich.

Ab Freitag, 01.07.2011, 06:00 Uhr
bis Sonntag, 03.07.2011, 21:00 Uhr
besteht Parkverbot in der Töpfergasse, Freiligrathstraße und Stiftsgasse.

Am Freitag, 01.07.2011, 17:00 Uhr bis 24:00 Uhr,
am Samstag, 02.07.2011, 06:00 Uhr bis 24:00 Uhr und
am Sonntag, 03.07.2011, 06:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Sperrung für jeglichen Fahrzeugverkehr in der Töpfergasse.

Am Freitag, 1.07.2011 bis Sonntag, 03.07.2011
ist die Stiftsgasse ab Alte Straße
ab 17:00 Uhr für durchfahrenden Verkehr gesperrt.



30 Juni – 03 Juli

rootsfolkworldmusic

fff RUDOLSTADT 2011

Absperrungen im Bereich Einlass und Passierscheinregelung beachten

Die Ausgabe von notwendigen Passierscheinen bzw. PKW-Durchfahrtgenehmigungen für die während der Auf- und Abbauarbeiten sowie die Veranstaltung gesperrten Bereiche erfolgt noch bis Freitag, 01. Juli während der Öffnungszeiten des Bürgerservice im Rathaus. Das Verfahren dazu, im vorangegangenen Amtsblatt veröffentlicht, ist von berechtigten Antragstel-

lern zu beachten. In diesem Jahr werden, um Missbrauch vorzubeugen, auch verstärkt Kontrollen durchgeführt, ob der Erhalt von Passierscheinen überhaupt notwendig ist. Das TFF-Team bietet um Verständnis für diese Maßnahmen. In der folgenden Übersicht sind die Einlassstellen und die entsprechenden Absperrbereiche nochmals aufgelistet:

1. Alte Straße / Ecke Stiftsgasse - Einlassstelle
2. Neumarkt / Ecke Alte Straße - Vollsperrung
3. Marktstraße Amtsgericht / Ecke Naschkätzchen - Einlassstelle
4. Gasse zw. Deutsche Bank und „Stadtbackerei Jena“ - Einlassstelle
5. Bahnhofsgasse / Ecke Marktstraße - Einlassstelle
6. Saalgasse / Ecke Strumpfgasse - Einlassstelle
7. Marktstr. 9 / Marktstr. 16 - Einlassstelle
8. Kirchgasse / Ecke „Am Gatter“ - Einlassstelle
9. Freiligrathstraße / Hinter der Mauer - Einlassstelle
10. Marktstr. / Brückengasse - Vollsperrung
11. Parkplatz „Platz der OdF“ vor Stadthaus - Vollsperrung, Einfahrt nur mit Sondergenehmigung
12. Heidecksburg Burgterrasse - Einlassstelle
13. Heidecksburg Alte Wache - Einlassstelle
14. Heidecksburg Westflügel - Vollsperrung, Zugang nur mit Sondergenehmigung
15. Heidecksburg Hofeinfahrt - Einlassstelle
16. Heidecksburg Schlossaufgang „Himmel und Hölle“ - Einlassstelle
17. Schloßstraße / Ecke Naumannstraße - Einfahrt nur mit Sondergenehmigung



18. Baumgarten/Kutscherwiese - Einfahrt nur mit Sondergenehmigung
19. Heinepark Elisabethbrücke - Einlassstelle
20. Heinepark Gartenanlage - Einlassstelle
21. Heinepark „Jahn-Sportplatz“ - Einfahrt nur mit Sondergenehmigung
22. Heinepark Bauernhäuser - Einlassstelle
23. Heinepark Hauptweg - Einlassstelle
24. Kleiner Damm / Ecke Am Gänsebach - Einfahrt nur mit Sondergenehmigung



Absperrzeiten:

| | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|--|
| Innenstadt | Freitag, Samstag, Sonntag | 01.07.2011, ab 17:00 Uhr 02.07.2011, ab 10:00 Uhr 03.07.2011, ab 10:00 Uhr |
| Heidecksburg | Freitag, Samstag, Sonntag | 01.07.2011, ab 19:00 Uhr 02.07.2011, ab 12:00 Uhr 03.07.2011, ab 12:00 Uhr |
| Heinepark | Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag | 30.06.2011, ab 18.00 Uhr 01.07.2011, ab 17:00 Uhr 02.07.2011, ab 10:00 Uhr 03.07.2011, ab 10:00 Uhr |
| Straße Platz der OdF | Montag, Mittwoch | 27.06.2011, ab 06:00 Uhr bis 06.07.2011, 16:00 Uhr |
| Schloßstraße / Ecke Naumannstr. | Freitag, Samstag, Sonntag | 01.07.2011, ab 15:00 Uhr 02.07.2011, ab 12:00 Uhr 03.07.2011, ab 11:00 Uhr |
| Baumgarten/ Kutscherremisen | Freitag, Sonntag | 01.07.2011, ab 15:00 Uhr bis 03.07.2011, 24:00 Uhr |
| Kleiner Damm / Am Gänsebach | Mittwoch, Sonntag | 29.06.2011, ab 07:00 Uhr bis 03.07.2011, 24:00 Uhr |



Bekanntmachungen anderer Körperschaften

Bekanntmachung

der Jagdgenossenschaft Ober-,Unterpreilipp und Schloßkulum

Folgende Beschlüsse der nichtöffentlichen Versammlung der Jagdgenossenschaft Ober-Unterpreilipp und Schloßkulum vom 27.05.2011 werden gemäß der Satzung der JG für das Jagdjahr 2010/2011 hiermit bekannt gemacht.

Die nachstehenden Beschlüsse sind nach doppelter Mehrheit gefasst worden:

- Tagesordnungspunkt Nr. 4 Entlastung des Vorstandes
- Tagesordnungspunkt Nr. 5 Auszahlung des Reinertrages 2010/2011
- Tagesordnungspunkt Nr. 6 Übernahme der Mustersatzung nach ThJGAVO

Die beschlossene Neufassung der Satzung liegt zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Rudolstadt, Markt 7 in 07407 Rudolstadt im Erdgeschoss (Bürgerservice) in der Zeit vom 01.07.2011 bis 15.07.2011 öffentlich (§ 15 der Satzung) aus!

Änderungen von Bankverbindungen sind unverzüglich anzuzeigen.

Rudolstadt, den 12.06.2011

Der Jagdvorstand

Postanschrift: Jagdvorsteher Reiner Winter, Oberpreilipp 11, 07407 Rudolstadt

Bekanntmachung

der Jagdgenossenschaft Rudolstadt

Beschlüsse der Versammlung der Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Rudolstadt vom 18.05.2011

Die Versammlung der Jagdgenossen hat am 18.05.2011 den Kassenbericht und die Entlastung des Vorstands beschlossen. Es wurde der Reinertrag für das Jagdjahr 2010/11 festgestellt und die Auszahlung an die Jagdgenossen beschlossen. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf (Jagdgenossen), können die Auszahlung des Reinertrages mit den erforderlichen Angaben beim Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Rudolstadt (c/o Stadt Rudolstadt, SG Liegenschaften, Markt 7 in 07407 Rudolstadt) bis spätestens zum 01.12.2011 beantragen (§ 14 Abs. 3 der Satzung). Danach geltend gemachte Auszahlungsansprüche unterliegen der Verjährung. Nicht ausgezahlte Reinerträge fließen in die Rücklage. Weitere Beschlüsse umfassten die teilweise Verwendung der Rücklage für Wegebaumaßnahmen und die Bestätigung der Aufwandsentschädigungsregelung für den Jagdvorstand.

Weidmann
Jagdvorsteher

Anzeigenteil
